

## Königlich-sächsische Meilensteine



Stationsstein Altenberg  
(oben, links),  
Ganzmeilenstein  
Tharandt  
(oben, rechts),  
Halbmeilenstein  
Augustusburg (links),  
Abzweigstein  
Ehrenfriedersdorf  
(unten, links),  
Grenzübergangstein  
Friesen (unten, rechts)



## Ausstellungen



Dauerausstellung zu den kursächsischen  
Postmeilensäulen (Osterzgebirgsmuseum  
Schloss Lauenstein, 01778 Lauenstein,  
Tel. 035054-25402, Die-So 10-16.30 Uhr)



Wanderausstellung im „Land der  
historischen Poststraßen“ (Osterzgebirge -  
Sächsische Schweiz - Tharandter Wald)

[www.poststrassen-erleben.de](http://www.poststrassen-erleben.de) / [www.landschaft-zukunft.de](http://www.landschaft-zukunft.de)



A. F. Zürner -  
Gedenkstätten  
in der Kirche  
Skassa bei  
Großenhain  
(links) und in  
der Gemeinde  
Marieney /  
Vogtland (unten)



## Kontakt

Forschungsgruppe Kursächsische  
Postmeilensäulen e.V.  
c/o André Kaiser, Hauptstraße 5c,  
01737 Grillenburg, Tel./Fax. 035202-52614  
[postmeilensaehlen@gmx.de](mailto:postmeilensaehlen@gmx.de)

Broschüre „Postsäulen und Meilensteine“  
Schütze-Engler-Weber Verlags GbR  
Dresden 2007 (ISBN 978-3-936203-09-7)



Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

## Kursächsische Postmeilensäulen



Viertelmeilenstein Liebenau (oben)  
Halbmeilensäule Nossen (links)  
Ganzmeilensäule Pappendorf (rechts)  
Distanzsäule Dohna, Markt (unten)



Im 18. Jh. entstand im Kurfürstentum Sachsen auf Befehl Kurfürst Friedrich August I. (1670-1733), der als August II. auch König von Polen war, das erste, flächendeckende, europäische Verkehrsleitsystem nach römischen Vorbildern an den damaligen, überregionalen Verkehrswegen. Die Basis für die Errichtung dieser kursächsischen Postmeilensäulen war die Vermessung Kursachsens durch Adam Friedrich Zürner (1679-1742) mit Entfernungsangaben in Stunden (1 Stunde / St. = 4,531 km).

Aufgrund zahlreicher kriegerischer Auseinandersetzungen, dem Wachstum der Städte, dem Chausseebau und den Gebietsabtritten Sachsens sowie der Einführung neuer Entfernungsmaße musste ein neues Leitsystem entstehen. So wurden ab 1859 königlich-sächsische Meilensteine an den Postkursen mit Entfernungsangaben in Meilen (1 Meile / M. = 7,5 km) im Königreich Sachsen aufgestellt.

Die Forschungsgruppe Kursächsische Postmeilensäulen engagiert sich, zusammen mit den Denkmaleigentümern, zuständigen Behörden und örtlichen Initiativen, für die dauerhafte, originalgetreue Erhaltung der sächsischen Postsäulen und Meilensteine.

Titelbild: Distanzsäule Rochlitz, Untertor

## Sächsische Postsäulen und Meilensteine

Denkmale der Post- und Verkehrsgeschichte von europäischem Rang



**Forschungsgruppe Kursächsische Postmeilensäulen e.V.**

[www.kursaechsische-postmeilensaehlen.de](http://www.kursaechsische-postmeilensaehlen.de)